

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königl. Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. In Bezug auf den in Nr. 9 d. Bl. ausgesprochenen Wunsch nach Herstellung einer Postverbindung zwischen Dippoldiswalde und Klingenberg-Colmnitz oder Eble Krone geht uns durch das hiesige Postamt von der Ober-Post-Direction zu Leipzig die Mittheilung zu: „daß die Einrichtung einer Personenpost zwischen hier und einem der genannten Orte von der Ober-Post-Direction schon vor einiger Zeit in's Auge gefaßt worden sei und diese Angelegenheit in der gewünschten Weise ihrer Erledigung werde zugeführt werden, sobald die über die Straßen- und sonstigen Verhältnisse eingeleiteten, zur Zeit noch schwebenden Erhebungen die Ausführbarkeit des beregten Projectes darstellen würde.“

Bärenstein. In dem vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Städtetag, welcher ziemlich zahlreich besucht war, kam zum Vortrag die früher beschlossene Vorstellung an das kgl. Finanzministerium wegen zeitigerer Abhaltung der fiskalischen Holzauktionen in der hiesigen Umgegend. Bekanntlich finden solche bis in den Monat December hinein statt, und öfters zu einer Zeit, wo wegen bedeutenden Schneefalles das Holz weder besehen, noch zur Abfuhr gebracht werden kann, weil eben dasselbe verschneit ist, und wenn solches ja unter Schwierigkeiten noch möglich gemacht wird, so kommt man in Besitz von nassem Brennholz. — Eine ziemlich lange Besprechung fand über die Haltung statt, welche man zu den in unserer Gegend bald mehr, bald weniger aufgetauchten drei Eisenbahnunternehmungen mit dem Ziele Dux eingeschlagen hat, wobei insbesondere dankbar die Mittheilungen entgegengenommen wurden, welche ein Mitglied auf Grund sicherer Unterlagen über den Stand und Fortgang der in dem benachbarten Böhmen im Bau und beziehentlich in der Bildung begriffenen Eisenbahnunternehmungen in ausführlicher Weise darlegte. Die Meinungen gingen auseinander; doch war man darin einverstanden, daß zur Durchführung von drei Eisenbahnlinien, selbst wenn die eine oder die andere von kürzerer Ausdehnung nur als Anschlußbahn auftreten sollte, auf diesem kleinen, ohnedies nicht industriereichen Landestheil die erforderlichen Geldmittel nicht beschafft werden würden, da weder die sächsische, noch die österreichische Regierung wegen Mangels an Geld in der Lage sich befindet, mit thatkräftiger Unterstützung einzutreten, demnach die Millionen aus Privatmitteln beschafft werden müßten. Immerhin aber sprach man sich dahin aus, daß die Vorarbeiten zu unterstützen sind, selbst wenn auch solche nur einer Idee gelten sollten, da schon diese das kleine Opfer

werth sei. — Nachdem man sich noch gegenseitig über die Erfahrungen, welche die Kirchen-Vorstände bis jetzt gemacht haben, ausgesprochen hatte, trennte man sich unter dem Versprechen, sich bald einmal wieder zu versammeln.

Glashütte, 14. Febr. Während des heutigen Vormittagsgottesdienstes entstand bei uns Feuerlärm. Es brannte eine Desse des in der oberen Neustadt gelegenen Donath'schen Gestiftshauses. Durch die sofortige Thätigkeit unserer Feuerwehr wurde das Feuer gelöscht und weiterer Schaden verhütet. — Der Antrag eines Kirchenvorstandsmitgliedes, das Kirchweihfest vom Montag auf den vorhergehenden Sonntag zu verlegen, hat die Genehmigung gefunden, wie man hört. Doch ist man nicht allgemein damit einverstanden und bezweifelt etwaigen Nutzen dieser Maafregel.

Dresden. Die sächs.-böhm. Dampfschiffahrt hat am 13. Febr. ihre Fahrten sowohl stromaufwärts bis Leitmeritz, als auch stromabwärts bis Riesa wieder aufgenommen.

— Nachdem außer dem Reichstagsabgeordneten Dr. Schaffrath auch Adv. Schreck und Kaufm. Mammen ihre Mandate niedergelegt haben, sind für die betreffenden Wahlkreise Ersatzwahlen angeordnet.

— Der Dresdner Gewerbeverein beabsichtigt, das Haus Ostra-Allee Nr. 7 anzukaufen; der Preis ist 50,000 Thlr.

— In Dresden scheint man endlich an die Bebauung der beiden jetzt so unschönen Elbufer zu denken. Es ist dem Ministerium des Innern ein vom Ober-Ingenieur Böhmant entworfener Plan vorgelegt, wonach auf beiden Seiten des Stromes hohe Kaistraßen errichtet und mit stattlichen Gebäuden besetzt werden sollen. So für das linke Ufer (Altstadt) ein Akademie-Gebäude, für das rechte außer großen Militär-Etablissements ein Justizministerial-Gebäude, eines für das Ministerium des Innern, ein zweites Theater, ein großes Hotel u. a. m. Gewiß kann da etwas sehr Schönes entstehen, der Platz ist da und die Gelegenheit günstig; aber wo kommt das Geld her?

Leipzig. Infolge des anhaltenden Regens ist auf der neuen Leipzig-Döbeln-Meißener Eisenbahnstrecke und zwar zwischen Mittitz und Meissen eine Dammrutschung vorgekommen, welche zwar den Verkehr nicht hemmt, aber der Vorsicht wegen doch zu der Maßnahme veranlaßt hat, daß die Passagiere vor der betreffenden Stelle aussteigen und der leer über letztere hinweggeführte Zug dieselben erst hinter der defecten Strecke wieder aufnimmt.